

*Jesus rief die Leute zu sich und sagte:*

*Hört mir alle zu und begreift, was ich sage!*

*Nichts, was von außen in den Menschen hineinkommt,*

*kann ihn unrein machen,*

*sondern was aus dem Menschen herauskommt, das macht ihn unrein.*

*Er verließ die Menge und ging in ein Haus.*

*Da fragten ihn seine Jünger nach dem Sinn dieses rätselhaften Wortes.*

*Er antwortete ihnen: Begreift auch ihr nicht?*

*Versteht ihr nicht, dass das, was von außen in den Menschen hineinkommt,*

*ihn nicht unrein machen kann?*

*Denn es gelangt ja nicht in sein Herz,*

*sondern in den Magen und wird wieder ausgeschieden.*

*Damit erklärte Jesus alle Speisen für rein.*

*Weiter sagte er:*

*Was aus dem Menschen herauskommt, das macht ihn unrein.*

*Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen,*

*kommen die bösen Gedanken,*

*Unzucht, Diebstahl, Mord, Ehebruch, Habgier, Bosheit, Hinterlist,*

*Ausschweifung, Neid, Lästerung, Hochmut und Unvernunft.*

*All dieses Böse kommt von innen und macht den Menschen unrein.*

*Markusevangelium 7, 14-23*

*(Einheitsübersetzung)*

Jesus macht uns heute darauf aufmerksam, dass wir von außen vielen verschiedenen Sachen ausgesetzt sind, die uns schaden können. Es liegt aber an uns, ob wir diesen Schaden auch zulassen. Es hängt davon ab, wie wir in unserem Herzen auf die negativen Ideen von außen reagieren. Wir sollen darauf nicht mit etwas Bösem reagieren, weil erst das uns wirklich schadet.

Lasst uns also eben nicht zu einem Werkzeug des Bösen machen. Wir sollen darauf achten, dass wir positiv für unsere Umgebung sind und damit das Gute weitergeben und verstärken.